

# DAS CHORWERK

herausgegeben von Friedrich Blume und Kurt Gudewill

Heft 72

JACOBUS CLEMENS NON PAPA

# DREI MOTETTEN

zu 4-5 Stimmen

herausgegeben von Bernhard Meier

M O S E L E R V E R L A G W O L F E N B Ü T T E L

## Inhalt

	Seite
1. Domine, ne memineris, 4stimmig . . . . .	1
Secunda pars: Adjuva nos	
2. Vox in Rama audita est, 4stimmig . . . . .	6
3. Tulerunt autem fratres ejus, 5stimmig . . . . .	10
Secunda pars: Videns Jacob	

## Vorwort

Jacobus Clemens non Papa (ca. 1510–1556/58), von dessen Lebensgang uns nur wenige gesicherte Daten überliefert sind <sup>1)</sup>, gehört, zusammen mit Nicolaus Gombert, Thomas Crecquillon, Adrian Willaert und anderen, jener Generation niederländischer Komponisten an, deren Schaffen die Eigenart der mehrstimmigen lateinisch textierten Musik etwa vom Tod Josquins bis zum Auftreten des jungen Orlando di Lasso beherrscht und zwischen den Epochen dieser beiden Meister, in deren Werk die polyphone Musik des 16. Jahrhunderts wohl ihren Höhepunkt erreicht, als deutlich abgehobene, wenn auch in gewissem Sinne vermittelnde stilistische Einheit zu erkennen ist. Wie in jenen Motetten Josquins, die, in allen Stimmen frei erfunden, ihre musikalische Gliederung ausschließlich von der syntaktischen Struktur des Textes empfangen — einem Typus, den vor allem seine „motettischen“ Vertonungen von Psalmtexten repräsentieren —, bildet auch im Motettenwerk Clemens' und seiner Zeitgenossen die Durchimitation, nur an wenigen besonders hervorgehobenen Stellen unterbrochen durch kurze Abschnitte im „Contrapunctus simplex“, die Grundlage der Satzstruktur. Wenn jedoch schon Zeitgenossen wie der Magdeburger Schulrektor und Komponist Gallus Dreßler <sup>2)</sup> (dieser vielleicht ein Schüler von Clemens) oder der württembergische Dichter Nikodemus Frischlin <sup>3)</sup> mit besonderem Nachdruck auf die geschickte Handhabung der „fugae“ durch unseren Meister verweisen und sie gar, wie Dreßler, als „fugae plenae“ noch näher charakterisieren, so ist hiermit schon das wichtigste Merkmal genannt, welches die Musik Clemens' und der gleichzeitig mit ihm wirkenden Komponisten vom Stil der vorhergehenden, durch Josquin bestimmten Generation unterscheidet. An die Stelle eines deutlich durch Kadenz gegliederten, vielfach aus lagenmäßig kontrastierten, melodisch aber entsprechenden Duos sich aufbauenden und jeweils nur verhältnismäßig kurze Zeit zur Vollstimmigkeit sich steigernden Satzes tritt nunmehr eine dichte, fortwährend von Stimme zu Stimme weitergeführte Imitation, die auch bei gelegentlicher Auflichtung des Satzes alle Symmetriebildungen geflissentlich umgeht und vermittels der nun zu großer Mannigfaltigkeit ausgebildeten Technik des „fuggir la cadenza“ die Bewegung der Stimmen nur mehr an wenigen, den stärksten Zäsuren des Textes entsprechenden Stellen zur Ruhe kommen läßt. Diese Konsequenz, ja fast Ausschließlichkeit in der Anwendung des durchimitierenden Satzes unterscheidet den Stil Clemens' aber auch deutlich von demjenigen Lassos, welcher, wie ebenfalls schon Dreßler zutreffend beobachtete, sich oft nicht mehr streng an das Prinzip der Imitation bindet, dafür aber der musikalischen Darstellung einzelner Textworte — dies etwa durch affektiv bedingte Kontrastierung von Klängen mit großer oder kleiner Terz, durch absichtliche Häufung von Vorhaltsdissonanzen, durch Gebrauch von Chromatik sowie durch Einführung zahlreicher Kadenz-Anomalien — breiteren Raum gewährt, als dies wohl jemals bei einem der früheren Meister geschehen war.

Gegen eine Kunst, die sich so starker Wirkungen zu bedienen weiß, muß die musikalische Diktion eines Clemens non Papa auf den ersten Blick gewiß „nüchtern“ erscheinen. Sehen wir jedoch von einem solchen Vergleich ab, so zeigt sich alsbald — besonders, wenn wir hierbei die „Tonalität“ der einzelnen Werke berücksichtigen —, welch reicher Schatz von Ausdrucksmitteln dem Meister bereits zur Verfügung steht, um den Erfordernissen der von ihm vertonten Texte nachzukommen. Dies gilt im besonderen für die Motette „*Domine ne memineris — Adjuva nos*“, eine Komposition „ad aequales“ <sup>4)</sup>, in der, verglichen mit der „normalen“ Struktur eines vierstimmigen Satzes, Cantus und Alt in ihrer Lage zueinander nicht verändert, Tenor und Baß dagegen in den Tonraum der jeweils nächsthöheren Stimme hinaufgerückt sind und als deren Tonart bereits die aus der Quarte ut–fa (Cantus: g'–c'', real beantwortet in der Unterquinte) gebildete Einleitungsimitation, die Bildung der ersten Kadenz

<sup>1)</sup> K. Ph. Bernet Kempers, *Jacobus Clemens non Papa und seine Motetten*, Augsburg 1928; vgl. auch Artikel *Clemens non Papa* in *MGG* Bd. 2, Sp. 1476 ff.

<sup>2)</sup> *Praecepta musicae poeticae* (1563); vgl. W. M. Luther, *Gallus Dreßler*, Kassel 1941, S. 106.

<sup>3)</sup> J. Sittard, *Geschichte der Musik und des Theaters am Württembergischen Hofe*, Bd. I, Stuttgart 1890, S. 20.

<sup>4)</sup> S. hierzu die in *AfMw* XIV, 1957, S. 90, Anm. 3, zitierte Stelle aus Seth Calvisius' *Melopoia*; zum „normalen“ vierstimmigen Satz s. ebda., S. 84.

auf c'' und der weiteren Hauptzäsuren auf g, ferner der Tonumfang des Cantus<sup>5)</sup> und des hier in den Ambitus des Tenors versetzten Basses sowie auch die Schlüsselung<sup>6)</sup> den plagalen 8. Kirchenton erkennen lassen. Schon das bis Takt 15 reichende „Exordium“ weist indes eine bemerkenswerte Unregelmäßigkeit auf, indem der Tenor bei seinem ersten Einsatz die Quartenspecies ut—fa nicht, wie es der Eigenart des 8. Kirchentones entspräche, „per b=durum“ (als g—c'), sondern „per b=molle“ bildet und dadurch eine (zuletzt freilich zur „cadenza fuggita“ abgeschwächte) Klausel auf f' (Takt 7 f.) herbeiführt; beides dürfte hier wohl, als absichtliches „Vergessen“ des 8. tonus, durch den Text „ne memineras“ bedingt sein, den Clemens, nachdem durch eine Kadenz auf c' (Takt 9 f.) und den anschließenden Einsatz des Cantus ex g' der 8. tonus wieder gefestigt wurde, in Takt 13 f. nochmals darstellt, indem er hier eine zwischen Alt und Baß gebildete irreguläre Klausel auf e einführt, wie sie ähnlich in Takt 21 und 84 f. zum Text „iniquitatum nostrarum“ und „peccatis nostris“ erscheint. Auch den Satz „quia pauperes facti sumus nimis“ (Takt 37 ff.) zeichnet Clemens erst durch Oktavabstieg im Cantus, alsdann zweimal (Alt, Takt 43 und 50) durch Erklängen von nur einer Stimme gerade auf der betonten Silbe des Wortes „pauperes“ aus. Besonders hervorgehoben werden endlich die beiden Erwähnungen des göttlichen Namens (Takt 66—73 und 86—88), indem hier, wie gelegentlich schon bei Josquin und häufig dann bei Lasso, eine Proportio tripla bzw. der in diesem Falle als Prototyp dreistimmigen Satzes zu verstehende Fauxbourdon auf eine implizierte trinitarische Deutung weisen.

Für die Motette „Vox in Rama“ müssen wir auf eine ausführliche Besprechung leider verzichten, da sie das in Kürze hier nicht darstellbare Problem jener auf der Tonstufe a schließenden Stücke behandeln müßte, welche selbst geraume Zeit nach dem Erscheinen von Glareans *Dodekachordon* noch als „quarti toni“ angesprochen wurden<sup>7)</sup>. Auch die Stellung unserer Motette innerhalb des als Quelle benutzten Susato=Druckes scheint auf eine solche Zuschreibung zu weisen, da die einzelnen Kompositionen dieses Sammelwerkes, soweit auf die Finales d, f und g bezogen, als nach der traditionellen Reihenfolge der Kirchentöne angeordnet zu erkennen sind, die Motette „Vox in Rama“ aber dem ersten im 5. tonus stehenden Stück unmittelbar vorausgeht. Sollte Clemens diese Motette tatsächlich als „quarti toni“ komponiert haben, so hätte er damit jenen Kirchenton gewählt, den sowohl Gafurius<sup>8)</sup> als auch Hermann Finck<sup>9)</sup> und Dreßler<sup>10)</sup> unter den „traurigen“ Tonarten anführen und dessen threnodischen Affekt besonders Zarlino<sup>11)</sup> sehr stark betont. Darüber hinaus erscheinen wiederum einzelne Stellen durch Anwendung besonderer Satzweisen ausgezeichnet: so die Worte „Rachel plorans filios suos“ dadurch, daß ihr Vortrag, trotz der zu Anfang nachweisbaren Imitationen, auf der Grundlage eines Satzes nota contra notam beruht, der in Takt 43—45 sogar einem Falsobordone nahekommmt (man beachte die nur wenig modifizierte Sexten=Parallelführung von Cantus und Tenor sowie die abwärts sequenzierenden Quartensprünge im Baß); auch die Häufung von Vorhalten in Takt 42—44 und 48 f. dürfte wohl nicht zufällig sein. Ebenso erhält in Takt 53—60 der Text „noluit consolari“ seine besondere Ausdeutung als „res tristis“ dadurch, daß die hier paarig eingeführte Imitation (Baß und Alt bzw. Cantus und Tenor) jeweils zur fauxbourdonartigen Dreistimmigkeit erweitert wird. — Eine neuerdings vorgeschlagene „chromatische“ Deutung der Takte 58—67 bleibt für uns außer Betracht, da eine zur „secret modulation“ nötige „falsche Relation“ (Cantus: b' gegen Tenor: h) in Takt 58 f. nicht vorliegt; zudem würde die Ähnlichkeit der Kadenzbildung in Takt 17 f. und 62 f. zerstört werden. Endlich dürfte die ausdrückliche Bezeichnung des Intervalls f'—b' im Cantus (Takt 58), welche man als Hinweis auf eine nunmehr einzuleitende „secret modula-

<sup>5)</sup> Eine Überschreitung des dem 8. tonus regulär oder als „licentia“ zugestandenen Ambitus bildet einzig die Einführung des Tones g'' in Takt 88.

<sup>6)</sup> S. die in AfMw XIV, S. 85, wiedergegebene Tabelle aus dem Traktat des Frate Bona da Brescia (1595).

<sup>7)</sup> S. Dreßlers Zuschreibung von Clemens' Motette „Tristitia obsedit me“ (*Practica Modorum explicatio*, Jena 1561, cap. 8) sowie seiner eigenen Psalmkomposition „Herr wie lange“ (*Praecepta musicae poeticae*, cap. 9); vgl. ferner G. Reichert, AfMw X, 1953, S. 206 ff.

<sup>8)</sup> *Practica Musicae*, Mailand 1496, III, 15.

<sup>9)</sup> *Practica Musica*, Wittenberg 1556, lib. IV.

<sup>10)</sup> *Practica Modorum explicatio*, cap. 14.

<sup>11)</sup> *Istitutioni harmoniche*, Venedig 1558, IV, 21.

tion“ aufgefaßt wissen wollte, als sicheres Kriterium hierfür ausfallen, da eine expresse Notierung solcher an sich selbstverständlicher Sprünge oder Durchgänge auch anderwärts (so, um nur dieses Beispiel zu nennen, in Takt 71–73 und 82 f. der hier als Nr. 3 gebotenen Motette) begegnet, wo von „chromatischen Geheimkünsten“ nicht die Rede sein kann; nur eine systematische Untersuchung der Notationspraxis des 16. Jahrhunderts könnte vielleicht Aufschluß darüber geben, ob in solchen Fällen bloße Willkür und Nachlässigkeit, lokaler, regionaler oder individueller Usus oder tatsächlich ein irgendwie geartetes „System“ als Motivierung zu erkennen ist.

Clemens' fünfstimmige Motette „*Tulerunt autem fratres ejus – Videns Jacob*“ wird von Hermann Finck als Beispiel des 2., auf g transponierten Kirchentones erwähnt und bestätigt diese Zuschreibung bereits durch die einleitende, wie in „*Domine ne memineris*“ aus dem Repercussionsintervall gebildete Imitation. Dem erzählenden Charakter des Textes entsprechend (es handelt sich, wie textliche und musikalische Form erkennen lassen, um ein Responsorium prolixum<sup>12)</sup>) finden sich über den durch die Tonart repräsentierten „traurigen“ Affekt hinaus nur wenige Stellen durch musikalische „Nachahmung“ einzelner Worte ausgezeichnet: Zu nennen ist vor allem der von Takt 115–130 reichende Abschnitt, wo durch ein in Quartsprüngen abwärts sequenzierendes Imitationsmotiv zunächst das Zerreißen der Kleider, durch längere Mensurierung und die in Takt 127 f. wohl anzunehmenden Semitonien es–d (Baß und Cantus) sodann das Weinen Jacobs dargestellt wird; auch die Hervorhebung der Schlußabschnitte (Takt 60 ff. und 155 ff.) durch Übergang zu längeren Deklamationswerten (Brevis und Semibrevis statt Semibrevis und Minima) sei in diesem Zusammenhang erwähnt.

Für die Edition waren die allgemeinen Richtlinien der neueren Hefte des Chorwerks maßgebend. Die Unterlegung des Textes bot, obgleich in den benutzten Quellen nicht immer sorgfältig vorgenommen, keine besonderen Schwierigkeiten, da sich die vom Komponisten gemeinte Textierung entweder aus der imitatorischen Struktur des Satzes oder, wie in der „*Repetitio*“ von Nr. 3, aus dem Vergleich mit der jeweiligen Parallelstelle erkennen läßt; einige anscheinend irrtümliche Textierungen in letztgenannter Motette (Cantus, 149 ff. und Tenor, 152 ff.: „*fera pessima*“; Alt, 147–149: „*filium meum*“) wurden dementsprechend verändert, offenkundige Errata in Noten- und Worttext stillschweigend berichtigt. Die deutsche Übersetzung mußte mit Rücksicht auf die Deklamation des originalen Textes gestaltet werden, sucht hierbei aber auch den besonderen Zusammenhang von Wort und Ton, wofern ein solcher vom Komponisten beabsichtigt ist, nach Möglichkeit zu erhalten.

Zum Vortrag der Motetten sei abschließend bemerkt, daß nach dem Zeugnis von Hermann Finck und Cyriacus Schneegaß (*Isagoges musicae libri duo*, Erfurt 1591) eine Hervorhebung der jeweiligen Imitations-einsätze erforderlich ist, um das „System“ der „*fugae*“ und damit den vom Text bedingten Aufbau der Komposition dem Hörer zu verdeutlichen.

## Quellen

- Nr. 1: Liber Quartus Cantionum Sacrarum Vulgo Moteta vocant, quatuor vocum . . . Autore D. Clemente non Papa . . . Lovanii (Phalese) 1562.  
 Nr. 2: Liber Secundus Ecclesiasticarum cantionum quatuor vocum . . . ab optimis quibusque huius aetatis Musicis compositarum . . . Antwerpiae (Susato) 1553. (Eitner S 1553 a.)  
 Nr. 3: Liber Octavus Ecclesiasticarum cantionum quinque vocum . . . Omnes de uno tono. Antwerpiae (Susato) 1553. (Eitner S 1553 g.)

## Texte

- Nr. 1: Ps. 78, 8–9 (= Versus des Tractus „*Domine non secundum peccata*“, Feria quarta Cinerum; eine liturgische Verwendung der Motette nach choralischem Anfang des Tractus ist jedoch durch Verschiedenheit der Tonart [gregorianische Tractusmelodie im 2. tonus] ausgeschlossen).  
 Nr. 2: Matth. 2, 18 (= Communio, in Festo SS. Innocentium, 28. Dez.; die liturgische Melodie wird nicht benützt).  
 Nr. 3: cf. Gen. 37, 31–34.

Heidelberg, im Oktober 1958

Bernhard Meier

<sup>12)</sup> Zum Aufbau dieser Responsorien s. Peter Wagner, *Einführung in die Gregorianischen Melodien*, Bd. I, Leipzig 1911, S. 132 ff.; im heutigen liturgischen Usus ist obengenannter Text nicht mehr nachzuweisen.

1

# Domine, ne memineris

Cantus

Do - mi - ne, ne me - mi - ne - ris, ne me - mi - ne -  
 Herr, uns - rer Sünd' ge - den - ke nicht, ge - den - ke

Altus

8 Do - mi - ne, ne me - mi - ne -  
 Herr, uns - rer Sünd' ge - den - ke

Tenor

8 Do - mi -  
 Herr, uns -

Bassus

ris, ne me - mi - ne - ris, Do -  
 nicht, ge - den - ke nicht, Herr

8 ris, ne me - mi - ne - ris, ne me - mi - ne -  
 nicht, ge - den - ke nicht, ge - den - ke

8 ne, ne me - mi - ne - ris, ne me - mi - ne - ris  
 rer Sünd' ge - den - ke nicht, ge - den - ke nicht

Do - mi - ne, ne me - mi - ne - ris, ne  
 Herr, uns - rer Sünd' ge - den - ke nicht, Herr

mi - ne, ne me - mi - ne - ris, me - mi - ne -  
 , uns - rer Sünd' ge - den - ke nicht, ge - den - ke

8 ris, Do - mi - ne, ne me - mi - ne - ris in - i - qui -  
 nicht, Herr, uns - rer Sünd' ge - den - ke nicht, noch uns - rer

8 , ne me - mi - ne - ris, Do - mi - ne, ne me - mi - ne -  
 , Herr, ge - den - ke nicht, Herr, uns - rer Sünd' ge - den - ke

me - mi - ne - ris, ne me - mi - ne - ris, ne me - mi - ne -  
 , ge - den - ke nicht, ge - den - ke nicht, ge - den - ke

ris nicht, in - i - qui - ta - tum no - se -  
 ta - tum, in - i - qui - ta - tum, in - i - qui - ta - tum no -  
 al - ten, noch uns - rer al - ten, noch uns - rer al - ten Mis - se -  
 ris in - i - qui - ta - tum no - stra - rum, in - i - qui - ta -  
 nicht, noch uns - rer al - ten Mis - se - ta - ten, noch uns - rer Mis -  
 ris nicht, in - i - qui - ta - tum no - stra - rum, in - i - qui - ta - tum no -

stra - rum an - ti - qua - rum: ci - to  
 ta - ten, uns - rer Mis - se - ta - ten: ei - lends  
 stra - rum an - ti - qua - rum: ci - to  
 ta - ten, uns - rer Mis - se - ta - ten: ei - lends  
 tum no - stra - rum an - ti - qua - rum: ci -  
 - se - ta - ten, uns - rer Mis - se - ta - ten: ei -

an - ti - ci - pent nos, ci - to an - ti - ci - pent nos,  
 er - zei - ge, o Gott, ei - lends er - zei - ge, o Gott,  
 an - ti - ci - pent nos, ci - to an - ti - ci - pent nos, ci -  
 er - zei - ge, o Gott, ei - lends er - zei - ge, o Gott, ei -

ci - to an - ti - ci - pent nos mi - se - ri - cor - di - æ tu  
 ei - lends er - zei - ge, o Gott, Gnad' und Er - bar - men uns Sün -  
 to an - ti - ci - pent nos mi - se - ri - cor - di -  
 lends er - zei - ge, o Gott, Gnad' und Er - bar - men  
 nos, an - ti - ci - pent nos mi - se - ri - cor - di -  
 Gott, er - zei - ge, o Gott, Gnad' und Er - bar - men

40

æ, qui - a pau - pe - res fa - cti su - mus  
 dern, denn - gar arm sind wir, Herr, ge - wor -

8 æ tu - æ, qui - a pau - pe - res fa - cti  
 uns Sün - dern, denn - gar arm sind wir, Herr, ge -

8 æ tu - æ, qui - a pau - pe - res fa - cti su - mus, fa - cti  
 uns Sün - dern, denn - gar arm sind wir, Herr, ge - wor -

æ tu - æ, qui - a pau - pe - res fa - cti su - mus ni -  
 uns Sün - dern, denn - gar arm sind wir, Herr, ge - wor -

45

ni - mis -  
 den -

qui - a pau - pe -  
 denn - gar arm sind

8 su - mus ni - mis, qui - a pau - pe - res fa - cti su - mus ni -  
 wor - den, denn - gar arm sind wir, Herr - cti - ge - wor -

8 su - mus ni - mis -  
 den -

qui - a pau - pe - res fa -  
 denn - gar arm sind wir, denn -

mis -  
 den -

qui - a pau - pe - res fa - cti  
 denn - gar arm sind wir, Herr, ge -

50

res fa - cti su - mus ni - mis,  
 wir, Herr, ge - wor - den,

8 - - - - - mis,  
 - - - - - den,

qui - a pau - pe - res fa -  
 denn - gar arm sind wir, Herr.

8 - - cti su - mus ni - mis,  
 - - gar arm sind wir, Herr, ge - wor - den,

qui - a pau -  
 denn - gar arm -

su - mus ni - mis, fa - cti su - mus ni - mis,  
 wor - den, gar arm sind wir ge - wor - den, qui - a  
 denn - gar

55

qui - a pau - pe - res fa - cti su - mus ni - mis  
 denn - gar arm sind wir, Herr, ge - wor - den

8 - - cti su - mus ni - mis.  
 - - , ge - wor - den.

8 - - pe - res fa - cti su - mus ni - mis.  
 - - sind wir, Herr, ge - wor - den.

pau - pe - res fa - cti su - mus ni - mis.  
 arm sind wir, Herr, ge - wor - den.



## Secunda pars

60

Ad - ju - va nos De -  
Ei - le - uns zu Hil -

65 3(=o.)

us sa - lu - ta - ris no - ster: et pro - pter  
fe, Gott, du un-ser Ret - ter, und um der

70

glo - ri - am no - mi - nis tu - i, Do -  
Eh - re dei - nes hoch - heil' - gen Na -

75

mi - ne, li - be - ra nos, li -  
mens wil - len, ret - te, Herr, uns, ret -

80

li - - be - ra nos : et pro - pi - - ti - us  
 ret - - - te, Herr; uns und ver - zei - - he uns

8 ra nos : et pro - pi - - ti - us  
 Herr, uns und ver - zei - - he uns

8 - - be - ra nos : et pro - pi - - ti - us  
 - - te, Herr, uns und ver - zei - - he uns

- - be - ra nos : et pro - pi - - ti - us  
 - - te, Herr, uns und ver - zei - - he uns

85

e - - sto pec - ca - - tis no - - stris  
 gnä - dig all uns - - re Sün - - den

8 e - - sto pec - ca - - tis no - - stris pro - -  
 gnä - dig all uns - - re Sün - - den den dei - -

8 e - - sto pec - ca - - tis no - stris pro - - pter no - men  
 gnä - dig all uns - - re Sün - - den den dei - - nes heil' - gen

e - - sto pec - ca - - tis no - - stris pro - - pter  
 gnä - dig all uns - - re Sün - - den den dei - - nes

90

pro - pter no - men san - ctum tu - - um, pro -  
 dei - nes heil' - gen Na - mens we - - gen, dei -

8 pter no - men san - ctum tu - um, pro - pter no - men  
 nes heil' - gen Na - mens we - gen, dei - nes heil' - gen Na -

8 san - ctum tu - - um, pro - pter no - men san - ctum tu - um, pro -  
 Na - mens we - - gen, dei - nes heil' - gen Na - mens we - gen, dei -

no - men san - ctum tu - - um, pro - - pter no - men san - - ctum  
 heil' - gen Na - mens we - - gen, dei - - nes heil' - gen Na - - mens

95

pter no - men san - ctum tu - - um  
 nes heil' - gen Na - mens we - - gen

8 - - ctum tu - um, pro - pter no - - men san - ctum tu - um.  
 - - mens we - gen, dei - nes heil' - gen Na - mens we - gen.

8 - - pter no - men san - ctum tu - um, pro - pter no - men san - ctum tu - um.  
 - - nes heil' - gen Na - mens we - gen, dei - nes heil' - gen Na - mens we - gen.

tu - - - um, pro - pter no - men san - ctum tu - um.  
 we - - - gen, dei - nes heil' - gen Na - mens we - gen.

# Vox in Rama audita est

Cantus (5)

Vox in  
Ru - - - fen

Vox in Ra - ma au - di -  
Ru - - - fen hört man zu Ra - -

Vox in Ra - ma au - di -  
Ru - - - fen hört man zu Ra - -

(10)

Ra - ma au - di - - ta est, vox in  
hört man zu Ra - - ma, Ru - - - fen

- ta est, vox in  
- - ma, Ru - fen

Vox in Ra - ma au - di - - ta est, au -  
Ru - - - fen hört man zu Ra - - ma, hört

ta est, vox in Ra -  
- ma, Ru - - - fen hört

(15)

Ra - ma au - - - di - - ta est, au - di -  
hört man zu Ra - ma, zu Ra - -

Ra - ma au - di - - ta est, vox in Ra -  
hört man zu Ra - - - ma, Ru - - - fen hört

- di - - ta est, vox in Ra - ma au -  
- man zu Ra - ma, Ru - - - fen hört man zu

ma au - di - ta est, au - di - ta est,  
man zu Ra - ma, zu Ra - - - ma,

20

ta est, au - di - ta est  
ma, hört man zu Ra - ma

ma au - di - ta est, plo -  
man zu Ra - ma, Wei -

di - ta est, au - di - ta est,  
Ra - ma, hört man zu Ra - ma,

vox in Ra - ma au - di - ta est  
Ru - fen hört man zu Ra - ma

25

, plo - ra - tus et u - lu - la - tus, plo - ra - tus et  
, Wei - nen und We - he - kla - gen, Wei - nen und We -

- ra - tus et u - lu - la - tus, et u - lu - la -  
- nen und We - he - kla - gen, und We - he - kla -

plo - ra - tus et u - lu - la - tus, plo -  
Wei - nen und We - he - kla - gen, Wei -

plo - ra - tus et u - lu -  
Wei - nen und We - he -

30

u - lu - la - tus, plo - ra -  
- he - kla - gen, Wei - nen

tus, plo - ra - tus et u - lu - la - tus,  
gen, Wei - nen und We - he - kla - gen,

- ra - tus et u - lu - la - tus, et u - lu - la -  
- nen und We - he - kla - gen, und We - he - kla -

la - tus, u - lu - la - tus, et u - lu - la - tus, et  
kla - gen, We - he - kla - gen, und We - he - kla - gen, und

35

- tus et u - lu - la - tus, et u - lu - la -  
und We - he - kla - gen, und We - he - kla -

et u - lu - la - tus, plo -  
Wei - nen und We - he - kla - gen, Wei -

- tus, plo - ra - tus et u - lu - la -  
gen, Wei - nen und We - he - kla -

u - lu - la - tus, plo -  
We - he - kla - gen, Wei -



no - lu - it con - so - la - ri, qui -  
und sie läßt sich nicht trö - sten, denn

8  
- sten, qui - a non sunt, no - lu - it  
denn sie sind nicht mehr; und sie läßt

8  
ri, qui - a non sunt, no - lu - it con - so -  
sten, denn sie sind nicht mehr; und sie läßt sich nicht

ri, qui - a non sunt,  
denn sie sind nicht mehr,

60

a - non  
sie sind nicht sunt, no -  
mehr, und

8  
con - so - la - ri, qui - a non sunt,  
sich nicht trö - sten, denn sie sind nicht mehr;

8  
la - ri, no - lu - it con - so -  
trö - sten, und sie läßt sich nicht

no - lu - it con - so - la - ri, qui - a non  
und sie läßt sich nicht trö - sten, sie sind nicht

65

- lu - it con - so - la - ri, qui - a non  
sie läßt sich nicht trö - sten, denn sie sind

8  
qui - a non sunt, qui - a non sunt, no -  
denn sie sind nicht mehr; denn sie sind nicht mehr, und

8  
la - ri, no - lu - it con - so - la - ri, qui - a  
trö - sten, und sie läßt sich nicht trö - sten, denn sie

sunt, qui - a non sunt, no - lu - it con - so - la -  
mehr, denn sie sind nicht mehr, und sie läßt sich nicht trö -

70

sunt, qui - a non sunt.  
nicht mehr; denn sie sind nicht mehr.

8  
- lu - it con - so - la - ri, qui - a non sunt.  
sie läßt sich nicht trö - sten, denn sie sind nicht mehr.

8  
non sunt, qui - a non sunt, qui - a non sunt.  
sind nicht mehr; denn sie sind nicht mehr, denn sie sind nicht mehr.

- ri, qui - a non sunt, non sunt.  
- sten, denn sie sind nicht mehr.

Tulerunt autem fratres ejus

Cantus

Altus

Tenor

Quintus

Bassus

5

10

15

jus, der, tu - le - runt au - tem fra - - -  
 es nah - men a - ber Jo - - -

tu - le - runt au - tem fra - - -  
 es nah - men a - ber Jo - - -

e - - - jus tu - ni - cam il - li - us,  
 Brü - - - der des - sel - ben bun - ten Rock

tres e - - - jus, tu - le - runt au - tem fra - tres -  
 sephs Brü - - - der, es nah - men a - ber Jo - sephs

tu - le - runt au - tem fra - tres e - - - jus tu -  
 es nah - men a - ber Jo - sephs Brü - - - der des -

20

tres e - - - jus tu - ni - cam il - li - us,  
 sephs Brü - - - der des - sel - ben bun - ten Rock,

tres e - - - jus tu -  
 sephs Brü - - - der des -

mit - ten - tes ad - - - pa -  
 und sand - ten ihn - - - dem Va - - -

e - jus tu - ni - cam il - li - us, mit - ten - tes ad - - - pa -  
 Brü - der des - sel - ben bun - ten Rock und sand - ten ihn - - - dem

ni - cam il - li - us, mit - ten - tes ad - - - pa - - - trem,  
 sel - ben bun - ten Rock und sand - ten ihn - - - dem Va - - - ter,

25

tu - ni - cam il - li - us, mit - ten - tes ad - - - pa - trem -  
 des - sel - ben bun - ten Rock und sand - ten ihn - - - dem Va - - - ter -

ni - cam il - li - us, mit - ten - tes ad - - - pa - - -  
 sel - ben bun - ten Rock und sand - ten ihn - - - dem

trem, mit - ten - tes ad - - - pa -  
 ter, und sand - ten ihn - - - dem Va - - -

Va - - - trem;  
 - - - ter. quam cum co -  
 Als die - ser

mit - ten - tes ad - - - pa - - - trem;  
 und sand - ten ihn - - - dem Va - - - ter.





45

fe - ra pes - si - ma de - vo - ra - - -  
weh', , ein wil - des Tier hat ver - schlun -

fe - ra pes - si - ma de - - vo - ra - vit fi - - - li - um me - -  
weh', ein wil - des Tier hat ver - schlun - gen mei - - - nen lie - -

de - vo - ra - - - vit fi - li - um me - um Jo - seph,  
hat ver - schlun - - - gen mei - nen lie - ben Sohn Jo - seph,

vit,  
gen, fe - ra pes - si - ma  
weh', ein wil - des Tier

pes - si - ma de - vo - ra - vit fi - - li - um me - - um Jo - -  
wil - des Tier hat ver - schlun - gen mei - - nen lie - ben Sohn Jo - -

50

vit fi - li - um me - um Jo - seph,  
gen mei - nen lie - ben Sohn Jo - seph, fi - - li -  
mei - - nen

- um Jo - seph, fe - ra pes - si - ma de -  
- ben Sohn Jo - seph, weh', , ein wil - des Tier hat

fe - - ra pes - si - ma de - vo - ra - - vit fi - li - um me -  
weh', ein wil - des Tier hat ver - schlun - gen mei - nen lie - ben

de - - vo - ra - vit fi - - li - um me - - - um Jo -  
hat ver - schlun - gen mei - - nen lie - - - ben Sohn Jo -

seph,  
seph, fi - li - um me - um Jo - - -  
mei - nen lie - ben Sohn Jo - - -

55

um me - um Jo - seph, Jo - - - - - seph,  
lie - ber Sohn Jo - seph, Jo - - - - - seph,

- vo - ra - vit fi - li - um me - um Jo - - - -  
ver - schlun - gen mei - nen lie - - ben Sohn Jo - - - -

um Jo - - - seph, de - - vo -  
Sohn Jo - - - seph, hat ver -

- - - seph, fi - - li - um me - um Jo - - -  
- - - seph, mei - - nen lie - ben Sohn Jo - - -

- - - seph fi - - li - um me - um Jo - - -  
- - - seph, mei - - nen lie - ben Sohn Jo - - -

60

65

fe - ra pes - si - ma de - vo - ra -  
 weh' - ein wil - des Tier hat - ver - schlun -

8 - - - - - seph, fe - ra - pes - si -  
 - - - - - seph, ein wil - des

8 ra - vit fi - li - um me - um, de - vo -  
 schlun - gen mei - nen lie - ben Sohn, hat - ver -

8 - - - - - seph, Jo - - - - - seph, de - vo - ra - vit  
 - - - - - seph, Jo - - - - - seph, hat - ver - schlun - gen

- - - - - seph, de - vo - ra - vit fi - li - um me -  
 - - - - - seph, hat ver - schlun - gen mei - nen lie - ben

70

- - vit, de - vo - ra - vit fi - li - um  
 - - gen, hat ver - schlun - gen mei - nen lie -

8 ma de - vo - ra - vit fi - li - um me -  
 Tier hat ver - schlun - gen mei - nen lie - ben Sohn -

8 ra - vit fi - li - um me - um Jo - - - - - seph, fi - li - um  
 schlun - gen mei - nen lie - ben Sohn Jo - - - - - seph, mei - nen lie -

8 fi - li - um me - - - - - um Jo - - - - - seph, fi - li -  
 mei - nen lie - - - - - ben Sohn Jo - - - - - seph, mei - - - - -

um Jo - seph, de - vo - ra - vit fi - li - um me -  
 Sohn Jo - seph, hat ver - schlun - gen mei - nen lie - ben

75

- - me - - - - - um, fi - li - um me - - - - - um Jo - -  
 - - ben Jo - - - - - seph, mei - nen lie - - - - - ben Sohn Jo - -

8 - - - - - um Jo - - - - - seph, fi - li - um me - um Jo - - - - - seph,  
 - - - - - Jo - - - - - seph, mei - nen lie - ben Sohn Jo - - - - - seph,

8 - - - - - me - - - - - um Jo - - - - - seph, Jo - - - - - seph,  
 - - - - - ben Sohn Jo - - - - - seph, Jo - - - - - seph,

8 um me - - - - - um Jo - - - - - seph, de - vo - ra -  
 nen lie - - - - - ben Sohn - um Jo - - - - - seph, hat ver - schlun -

um - - - - - Jo - - - - - seph, de - vo - ra - vit fi - li -  
 Sohn - - - - - Jo - - - - - seph, hat ver - schlun - gen mei - - - - -

80 85

seph  
seph

fi - li - um me - um Jo - seph, Jo - seph.  
mei - nen lie - ben Sohn Jo - seph, Jo - seph.

fi - li - um me - um Jo - seph, Jo - seph.  
mei - nen lie - ben Sohn Jo - seph, Jo - seph.

vit fi - li - um me - um Jo - seph  
gen mei - nen lie - ben Sohn Jo - seph

- um me - um Jo - seph, Jo - seph.  
- nen lie - ben Sohn Jo - seph.

Secunda pars

90

Vi - dens Ja - cob  
Da nun Ja - cob

Vi - dens Ja - cob, vi - dens Ja - cob ve -  
Da nun Ja - cob, da - nun Ja - cob an -

Vi - dens Ja -  
Da nun Ja -

95

ve - sti - men - ta Jo - seph, Jo -  
an - sah den Rock Jo - sephs, Jo -

sti - men - ta Jo - seph, Jo -  
sah den Rock Jo - sephs, Jo -

- cob ve - sti - men - ta Jo -  
- cob an - sah den Rock Jo -

Vi - dens Ja - cob ve - sti - men - ta Jo -  
Da nun Ja - cob an - sah den Rock Jo -

Vi - dens Ja - cob  
Da nun Ja - cob

100

- - seph, ve - sti - men - ta Jo - -  
 - - sephs, den - - - - - Rock Jo - - - - -

8 seph, ve - sti - men - ta Jo - seph, ve - sti - men - ta  
 sephs, den - - - - - Rock Jo - - - - - sephs, den Rock Jo - sephs

- - seph, ve - sti - men - ta Jo - - - - -  
 - - sephs, den - - - - - Rock Jo - - - - -

8 - - seph, ve - sti - men - ta Jo - seph, ve - sti - men - ta Jo - seph,  
 - - sephs, den - - - - - Rock Jo - sephs, an - - sah den Rock Jo - sephs,

ve - sti - men - ta Jo - - - - - seph,  
 an - sah den Rock Jo - - - - - sephs,

105

seph, ve - - - - - sti - men - - - - - ta - - - - - Jo - - - - -  
 sephs, den - - - - - Rock Jo - - - - -

- - - - - ve - sti - men - ta Jo - - - - - seph, ve -  
 - - - - - den - - - - - Rock Jo - - - - - sephs, den - - - - -

- - - - - seph, ve - sti - men - ta - - - - - Jo - - - - - seph,  
 - - - - - sephs, den - - - - - Rock Jo - sephs, den - - - - - Rock Jo - sephs,

vi - - - - - dens Ja - - - - - cob, vi - - - - - dens  
 da - - - - - nun Ja - - - - - cob, da - - - - - nun

ve - - - - - sti - men - ta Jo - seph, ve - - - - - sti - men - ta Jo - - - - -  
 an - - - - - sah den Rock Jo - sephs, an - - - - - sah den Rock Jo - - - - -

110

- - - - - seph, ve - - - - - sti - men -  
 - - - - - sephs, an - - - - - sah den

8 sti - - - - - men - ta, vi - - - - - dens Ja - - - - - cob ve - sti - men - ta  
 - - - - - Rock Jo - sephs, da - - - - - nun Ja - - - - - cob an - sah den Rock

8 ve - sti - men - ta Jo - seph, ve - sti - men - ta Jo -  
 an - sah den - - - - - Rock Jo - sephs, an - - - - - sah den Rock, den Rock (#)

8 Ja - - - - - cob ve - - - - - sti - men - ta Jo - - - - - seph, Jo - -  
 Ja - - - - - cob an - - - - - sah den Rock Jo - sephs, den - - - - - Rock Jo - -

- - - - - seph, ve - sti - men - ta Jo - seph, ve - sti - men -  
 - - - - - sephs, an - - - - - sah den Rock Jo - sephs, an - - - - - sah

115

Rock - ta Jo - seph, scin - dit  
Jo - seph, scin - dit ve - sti - men -  
Jo - seph, da zer - riß er, zer -  
seph, scin - dit ve - sti - men - ta su - a, scin -  
seph, scin - dit ve - sti - men - ta, ve - sti - men - ta su - a, scin -  
den Rock Jo - seph, da zer - riß er sei - ne Klei - der, da

120

ve - sti - men - ta su - a, scin - dit ve - sti - men - ta  
riß er sei - ne Klei - der, da zer - riß, zer - riß er -  
ta su - a, ve - sti - men - ta su - a  
riß er sei - ne Klei - der, da zer - riß er sein Ge - wand,  
dit ve - sti - men - ta, scin - dit ve - sti - men - ta su - a  
zer - riß er, da zer - riß er sei - ne Klei - der,  
dit ve - sti - men - ta su - a cum fle -  
zer - riß er sei - ne Klei - der, wein -

scin - dit ve - sti - men - ta su -  
da zer - riß er sei - ne Klei -

125

130

su - a, su - a cum fle - tu  
sei - ne Klei - der, wein - te  
cum fle - tu, cum fle -  
wein - te, wein - te, wein -  
cum fle - tu, cum fle - tu, cum  
wein - te, wein - te, wein -  
tu, cum fle - tu, cum fle - tu,  
te, wein - te, wein - te  
a cum fle - tu, et  
der, wein - te und

135

et und  
 tu, te cum fle - tu  
 und klag - te  
 fle - tu, fle - tu, et a - it,  
 te, wein - te und klag - te,  
 et und a - it, et und  
 und klag - te, und klag - te,  
 a - it, et a - it,  
 klag - te, und klag - te,

140

a - it, et a - it:  
 klag - te, und klag - te:  
 et und a - it: fe - ra  
 und klag - te: Weh', ein  
 et und a - it, et a - it:  
 und klag - te, und klag - te:  
 a - it: fe - ra pes - si - ma de - vo - ra -  
 klag - te: Weh', ein wil - des Tier hat ver - schlun -  
 et a - it: fe - ra pes - si - ma de -  
 und klag - te: Weh', ein wil - des Tier hat

145

fe - ra pes - si - ma de - vo - ra - vit fi - li - um  
 Weh', ein wil - des Tier hat ver - schlun - gen mei - nen lie -  
 pes - si - ma de - vo - ra - vit fi - li - um me - um Jo -  
 wil - des Tier hat ver - schlun - gen mei - nen lie - nen lie - ben Sohn  
 fe - ra pes - si - ma de - vo -  
 Weh', ein wil - des Tier hat ver -  
 - vit fi - li - um me - um Jo - seph,  
 - gen mei - nen lie - ben Sohn Jo - seph,  
 fe - ra  
 weh', ein  
 - vo - ra - vit fi - li - um me - um Jo - seph,  
 ver - schlun - gen mei - nen lie - ben Sohn Jo - seph,

150

me - um Jo - seph, fi - - - li - um me - um  
- ben Sohn Jo - seph, mei - - - nen lie - ben Sohn

seph, fe - - - ra pes - si - ma de - vo - ra -  
Jo - seph, weh' , ein wil - des Tier hat ver - schlun -

ra - vit fi - - - li - um me - - - um Jo -  
schlun - gen mei - - - nen lie - - - ben Sohn Jo -

pes - si - ma de - vo - ra - - - vit fi - li - um me - um Jo - - -  
wil - des Tier hat ver - schlun - - - gen mei - nen lie - ben Sohn Jo - - -

fi - - - li - um me - um Jo -  
mei - - - nen lie - ben Sohn Jo - - -

155

Jo - seph, Jo - - - - - seph, fe - - - ra pes -  
Jo - seph, Jo - - - - - seph weh' , ein wil -

vit fi - li - um me - um Jo - - - - -  
gen mei - nen lie - - - - - ben Sohn Jo - - - - -

seph, fi - - - li - um me - um Jo - - - seph, Jo - - -  
seph, mei - - - nen lie - ben Sohn Jo - - - seph, Jo - - -

seph, fi - - - li - um me - um  
seph, mei - - - nen lie - ben Sohn

seph, fi - - - li - um me - um Jo - - - - - seph,  
seph, mei - - - nen lie - ben Sohn Jo - - - - - seph,

160

- - si - ma de - - - vo - ra - - vit, de -  
- - des Tier hat ver - schlun - gen, hat

seph, fe - ra - pes - si - ma de - vo -  
seph, ein wil - - - des Tier hat ver -

- - seph, de - vo - ra - vit fi - - li - um me -  
- - seph, hat ver - schlun - gen mei - - - nen lie -

Jo - seph, de - - - vo - ra - vit fi - - li -  
Jo - seph, hat ver - schlun - gen mei - - - nen

de - vo - ra - vit fi - - li - um me - um Jo - seph,  
hat ver - schlun - gen mei - - - nen lie - ben Sohn Jo - seph,



165

vo - ra - vit fi - li - um me -  
 ver - schlun - gen mei - nen lie - ben Jo -

ra - vit fi - li - um me -  
 schlun - gen mei - nen lie - ben Sohn

- - - ben um Jo - - - seph, fi - li - um me -  
 Sohn Jo - - - seph, mei - - - nen lie -

um me - um Jo - - - seph, fi - li - um me -  
 lie - ben Sohn Jo - - - seph, mei - - - nen lie -

de - vo - ra - vit fi - li - um me - um  
 hat ver - schlun - gen mei - nen lie - ben Sohn

170

- - - um, fi - li - um me - - um Jo - -  
 seph, mei - - nen lie - - - ben Sohn Jo - -

Jo - - - seph, fi - li - um me - um Jo - - - seph,  
 Jo - - - seph, mei - - nen lie - ben Sohn Jo - - - seph,

- - - ben Sohn - um Jo - - - seph, fi - li - um  
 b - - - seph, mei - - - nen

- - - ben um Jo - - - seph, Jo - - - seph,  
 Sohn Jo - - - seph, Jo - - - seph,

Jo - - - seph, de - vo - ra - vit fi - - li -  
 Jo - - - seph, hat ver - schlun - gen mei - - -

175

180

- - - - - seph  
 seph

fi - li - um me - um Jo - - - seph.  
 mei - nen lie - ben Sohn Jo - - - seph.

me - um Jo - seph, Jo - seph  
 lie - ben Sohn Jo - - seph, Jo - seph

fi - li - um me - um Jo - - - seph, Jo - - - seph.  
 mei - nen lie - ben Sohn Jo - - - seph, Jo - - - seph.

- um me - - - um Jo - - - seph, Jo - - - seph.  
 - nen lie - - - ben Sohn Jo - - - seph.